

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

399 (28.8.1928) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Biermann ...

Die feierliche Faktunterzeichnung.

Der Festakt im Uhrensaal.

Brandts Ansprache. — Die Begrüßung Stresemanns. Auch die Sowjetfahne geht.

Vergangenheit schwerer politischer Kämpfe hinter sich haben, vorbehaltlos als Instrument der nationalen Politik abgelehnt, d. h. in seiner spezifischen und fürchterlichen Form: Dem egoistischen und freimüßigen Krieg, früher als göttliches Recht betrachtet und in der internationalen Ethik als ein Verbrechen der Souveränität anerkannt, ist ein derartiger Krieg endlich juristisch dessen entkleidet, was seine größte Gefahr darstellt: seiner Geheuligkeit.

Brand forderte Dr. Stresemann auf, als erster zu unterzeichnen. Es war nicht zu verkennen, daß sichtlich Bewegtheit den deutschen Außenminister ergriffen hatte.

Stresemann bei Poincaré.

Eine mehr als einstündige Unterredung.

F.H. Paris, 27. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Acht Minuten vor elf Uhr fuhr das Auto der deutschen Botschaft vor dem französischen Finanzministerium im Tuilleries-Palais in der Rue de Rivoli vor.

des Krieges von den deutschen Besatzungstruppen in Belgien ausgegeben worden wären, befriedigend gelöst wäre. Nachdem das Gespräch zwischen dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann und Poincaré eine Stunde gedauert hatte, wurde Professor Joubert, der ihn zu Poincaré begleitet hatte, bejagt und begab sich in das erste Stockwerk, um Dr. Stresemann darauf aufmerksam zu machen, daß er sich seiner allzu großen Uebermüdung aussetzen dürfe, um am Nachmittag frisch auf dem Posten sein zu können.

Der Sieg der Reichsbahn.

Das Urteil des Reichsbahngerichts. Dem Antrag der Reichsbahn in vollem Umfang stattgegeben.

Berlin, 27. August. (Justizspruch.) Nunmehr wird das Urteil des Reichsbahngerichts auf Antrag der Reichsbahn auf Erhöhung der Tarife veröffentlicht. Das Reichsbahngericht hat danach dem Antrag der Reichsbahn auf Erhöhung seiner Einnahmen durch Tarife in Höhe von 250 Millionen Mark in vollem Umfang stattgegeben.

vorhanden war, die ein Unternehmen von dieser Größe und dieser Bedeutung für die deutsche Gesamtwirtschaft besitzen muß. Das Reichsbahngericht hat also tatsächlich dem Antrag auf Erhöhung der Tarife im angeforderten Umfang von 250 Millionen Mark zugestimmt.

Kirchliche Friedensarbeit.

Eröffnung des Weltkirchen-Kongresses in Prag.

Reichsgerichtspräsident Simons über die moralischen und religiösen Grundlagen des Weltfriedens.

Prag, 27. Aug. Im Plenarsitzungsraum des Parlaments wurde am Montag vormittag der Weltkongress für internationale Freundschaftsarbeit der Kirchen von Professor Zilka-Prag feierlich eröffnet. Die Führer verschiedener Delegationen richteten Begrüßungsansprachen an die Versammlung. Der Sprecher der deutschen Abordnung Dr. Spieder gab der Hoffnung Ausdruck, daß es trotz der fast unerträglichen Lasten, die Deutschland auferlegt seien, gelingen werde, das Ziel der kirchlichen Friedensarbeit zu erreichen. Erzbischof Soederblom feierte die Vorkämpfer und Führer des Protestantismus in der Tschechoslowakei, Johann Hus und Komenius.

Hierauf ergriff der deutsche Reichsgerichtspräsident Dr. Simons das Wort zu seinem grundlegenden Vortrag über die moralischen und religiösen Grundlagen des Weltfriedens.

Danon ausgehend, daß gerade der Jurist am Harten erkennen müsse, daß die juristischen Grundlagen allein den Weltfrieden niemals gewährleisten könnten, legte der Redner in einer Uebersicht über den Rechtsbestand die Lücken und Schwächen dieser juristischen Grundlagen dar. Besondere Ausführungen widmete Dr. Simons dem Völkerbund. Wer es gut mit der Menschheit meine, der sollte den Völkerbund trotz seiner Mängel nicht verachten, sondern nach Kräften zu fördern und zu verbessern suchen. Freilich werde der Völkerbund wie der Haager Gerichtshof seine Feuerprobe erst zu bestehen haben, wenn ein Staat sich einem ordnungsmäßig gefällten Spruch widersetzen oder einem einstimmigen Vorschlag des Rates nicht Folge leisten sollte. Als einen Vorgang von großer Tragweite bezeichnete der Redner den Kellogg-Pakt. Die Aufnahme aber, die er bei einigen Großmächten gefunden habe, die Vorbehalte, die man an seine Unterzeichnung geknüpft habe, ließen Zweifel daran aufkommen, ob selbst dieser Pakt imstande sein werde, das jähe Aufblühen eines Krieges zu verhindern.

Der Weltfriede bedürfe einer härteren Grundlage, die er auf dem Boden des Sittlichen finde.

Der Redner wies dann auf den tiefen Einfluß hin, den die sittlichen Ideen der Menschenwürde, der Gleichberechtigung der Völker, der sozialen Gerechtigkeit, auch auf die rechtliche Gestaltung der internationalen Beziehungen gehabt haben. In diesem Zusammenhang hob er besonders die Minderheitenfrage hervor; hier könne nicht eine juristische Formel, sondern nur eine sittliche Auffassung von den Rechten und Pflichten des Staatsleiters die Lösung bringen. Nur die Anerkennung der sittlichen Pflicht gegen die Menschenwürde anderssprachiger oder andersstämmiger Staatsangehöriger vermöge die Gefahr zu bannen. Vor allem müsse gebrochen werden mit dem Grundsatz der „doppelten Moral“ für das politische und private Handeln. Eher könne die Welt nicht zu Frieden kommen. Christlicher Gesinnung würde es entsprechen, wenn die Völker, statt sich die Reichtümer der Erde gegenseitig mit den Waffen abzuliegen, sich nach einem praktischen und gerechten Plan in ihre Erziehung teilten, wenn sie, statt sich gegenseitig auszubeden, sich gegenseitig Hilfe leisteten im Kampf gegen Krankheit, Not und Elend. Auf diesem Gebiet sollten die Kirchen am Wert des Weltfriedens in erster Linie mitarbeiten. Ohne religiösen Enthusiasmus sei kein Sieg über die Mächte der Finsternis zu gewinnen. Mit solchem Enthusiasmus dürfe man auf eine Abrüstung der Geister hoffen, der die Abrüstung der Heere mit Notwendigkeit nachfolgen müsse.

In der zweiten Versammlung der kirchlichen Weltabrüstungs-Kongresse sprach als deutscher Redner Universitätsprofessor D. Martin Kade-Warburg über das Thema „Moralische Abrüstung eine ernste Notwendigkeit“. Drei Instanzen kommen als Subjekte der moralischen Abrüstung wesentlich in Betracht: die Staaten, die Völker, die Kirchen.

Die heutigen Staaten unseres Kulturkreises befinden sich in dem Zustand der moralischen Abrüstung. Deutschland hat abgerüstet. Es ist keinem einzigen der angrenzenden Vertragsstaaten militärisch gewachsen. Es ist aber trotz seiner Ohnmacht heute wieder als eine sogenannte „Großmacht“ anerkannt. Auf der anderen Seite die Siegerstaaten. Heute noch bis an die Zähne bewaffnet. Jeder dieser Staaten könnte, wenn er wollte, ohne große militärische Bedenken über das Deutsche Reich herfallen und es vergewaltigen. Der Redner wies hin auf den Völkerbund, auf Locarno und auf die Kriegsschlichtungsbewegung. Mag in diesem allen noch so viel eigenartige Politik mit drinnen sein, es schwingt überall in den Handlungen und Kundgebungen der Verantwortlichen ein Stück Abrüstung mit: moralische Abrüstung, die Anerkennung, daß diese Rüstungen etwas sind, auf dessen Beseitigung aller Hindernisse von Gewissens wegen hingearbeitet werden muß.

Die zweite Instanz, die sich zur moralischen Abrüstung entschließen muß, sind die Völker. Wenn sie abgerüstet haben, fällt die Rüstung der Staaten von selbst. So weit ist es nun noch nicht. Indessen, auch die moralische Abrüstung der Völker ist auf dem Marsche. In Deutschland würde eine Volksbefragung, ob man die Abrüstung wolle, darum kein echtes Ergebnis geben, weil viele mit Nein antworten würden, um damit ihren Widerspruch gegen die Zwangsabrüstung nur des eigenen Landes und den Treubruch der anderen zu beweisen. Könnte aber eine rein sachliche Abstimmung stattfinden, so würde die Mehrheit des deutschen Volkes für die Abrüstung stimmen.

Aber die moralische Abrüstung der Völker wartet auf die Kirchen. Die Kraft, die den Völkern von daher zufließen müßte, ist die Friedensliebe. In der Tat sehen wir innerhalb der Kirchen einen Prozeß der moralischen Abrüstung sich vollziehen. Die gegenseitige Absperrung der Konfessionen hat sich gemildert. Als greifbaren Beweis für den erzielten Fortschritt nannte der Redner den „Weltbund für Internationale Freundschaftsarbeit“ der

Kirchen“ sowie die anderen großen kirchlichen Zusammenschlüsse, wie die Welttagungen von Stockholm und Lausanne. Doch die Aufgabe ist weitergehend: Das Versprechen allgemeiner Abrüstung durch die Siegerstaaten im Versailler Vertrag ist unerfüllt geblieben. Weil es an moralischer Abrüstung fehlt. Da sollen die Kirchen der beteiligten Staaten aufstehen und einstimmig fordern, was recht ist: Erfüllung der Zusage. Jedermann weiß, daß Artikel 231 des Versailler Vertrages (Kriegsschuldartikel) das Geständnis eines Gesollerten unter der Folter war. Die Christenpflicht, dieses Geständnis auf seinen wahren Wert zurückzuführen, liegt nicht bei den Deutschen, sondern bei den Christen der ganzen übrigen Welt. Sie sollen prüfen, sie sollen die Wahrheit ans Licht bringen. Und wenn sie finden, daß die Deutschen nicht die allein Schuldigen sind, sollen sie das sagen, wiederum einstimmig, damit der Wahrheit ihre Ehre werde.

Auf Vorschlag des Generalsekretärs des Weltbundes, Duden, beschloß die Kirchentagung einstimmig, an die zur selben Stunde in Paris zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes versammelten Staatsmänner ein Telegramm zu senden, worin sie die herzlichsten Wünsche zum Ausdruck bringt und versichert, daß die Kirche alles tun werde, um die Atmosphäre zu schaffen, in der dieser Friedenspakt Wirklichkeit werden könne.

Wallfahrt zur Zeppelinwerft.

15000 Besucher am Sonntag. Die Füllung der Gaszellen beginnt.

D. Friedrichshafen, 27. Aug. (Drachmeldung unseres Berichters.) Die Zeppelinwerft in Friedrichshafen hat nunmehr die große Luftschiffhalle, in der der „Graf Zeppelin“ liegt, für jeglichen Besuch gesperrt. Diese Maßnahme hat ihren Grund darin, daß man in den nächsten Tagen mit der Füllung der Luftschiffes beginnen wird. Während dieser gefährlichen Arbeiten will man auch durchaus einleuchtenden Gründen Fremde fernhalten. Der Sonntag brachte noch einmal, begünstigt von herrlichem Sommerwetter, einen gewaltigen

Die seit einiger Zeit in Friedrichshafen weilende staatliche Prüfungskommission, die Vertreter der Versuchsanstalt für Luftfahrt sowie des Reichsverkehrsministeriums umfaßt, ist zum größten Teil wieder abgereist. Sehr bemerkenswert erscheint jedoch die Tatsache, daß der offizielle Beauftragte des amerikanischen Marinepatentens, Kolendaal, nach einem kurzen Aufenthalt in Berlin wieder in Friedrichshafen weilte. Kolendaal ist bekanntlich seit vier Jahren der Kommandant des „Z. N. 3“, der jetzigen „Los Angeles“ und der beste amerikanische Sachverständige für Luftschiffahrt. Er wird auch an den ersten Fahrten des „Grafen Zeppelin“ und vor allem an der Amerikafahrt teilnehmen. All dies läßt doch auf ein recht starkes Interesse der amerikanischen Marine an deutschen Zeppelinbauanstalten schließen.

Massenbesuch beim „Grafen Zeppelin“.

Es kamen insgesamt, und zwar teilweise mit Sonderzug, etwa 15000 Menschen nach Friedrichshafen, um den Luftriesen noch einmal zu besuchen, bevor er unter Ausschluß der Öffentlichkeit für seine erste Probefahrt fertiggestellt wird. Mit dieser Rekordziffer am Sonntag ist die Zahl der Gäste in Friedrichshafen seit Pfingsten auf rund 200000 gestiegen. Das bedeutet bei einem Eintrittspreis in die Zeppelhalle eine Nebeneinnahme von rund 100000 Mark für die Werft, die man hier angesichts ihrer bekümmerten finanziellen Lage wohl gönnen darf.

Anschlag auf einen Personenzug.

II. Naumburg, 27. August. Sonntagabend 10 Uhr fuhr der Personenzug Jeltz-Naumburg auf einen Radvorleger, der von einer kleinen Station in der Nähe entwendet worden war, auf. Durch die Unachtsamkeit des Lokomotivführers wurde jedoch eine Entgleisung verhindert. Die Kriminalpolizei hat die Unteruchung über den Anschlag aufgenommen. Von der Reichsbahndirektion wurde eine Belohnung von 1000 Mark auf die Ermittlung der Täter ausgesetzt.

Die ersten Tage dieser Woche werden von dem Einbau der 17 Gaszellen

in den Zeppelinkörper in Anspruch genommen, gleichzeitig erfolgt das Anbringen der Motoren in der Motorengegend, soweit dies noch nicht geschehen ist. Die fünf Motoren haben jedoch sämtlich einen ununterbrochenen Probelauf von 40 Stunden Dauer auf dem Prüfstand hinter sich. Die Füllung der 17 Zellen von durchschnittlich je 20 Meter Durchmesser wird mit Wasserstoffgas vorgenommen und zwar ist von der eigenen Gasanlage der Werft eine besondere Leistung in den Schiffkörper des „Grafen Zeppelin“ geleitet worden, an die die einzelnen im Schiffkörper aufgehängten Zellen mit riesigen Gasschläuchen angeschlossen sind. Trotz dieser Hilfsmittel wird die Füllung etwa acht bis 10 Tage in Anspruch nehmen, gibt es doch einschließlich Brenngas volle 105000 Kubikmeter Gas einzufüllen.

Die Leiche auf den Schienen.

II. Oepfen, 27. August. In den Morgenstunden wurde am Montag auf den Eisenbahnschienen der Straße Oepfen-Dambrun eine Leiche gefunden, die an Händen und Füßen gefesselt war und schräg auf den Schienen lag. Der Kopf war durch die Räder völlig von Rumpfe getrennt worden. Knochenplitter wurden noch bis zu zwanzig Meter weit von dem Tatort entfernt aufgefunden. Die Leiche wurde als ein dreißigjähriger Urmacher aus Oepfen identifiziert, der im Laufe des Sonntags aus einer Nervenfaltenkrankheit nach Oepfen zurückgekommen war und noch in den Abendstunden dort gesehen worden war. Wie die Tat verübt wurde und wer als Täter in Frage kommt, dafür fehlen bisher alle Anhaltspunkte. Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft begaben sich sofort an den Tatort.

Das neue Gas

wird ebenfalls in einer Reihe von Zellen mitgeführt. Die offizielle Bezeichnung für dieses Gas, das an Stelle des Benzins überwiegend zur Verwendung kommen soll und das etwa das spezifische Gewicht der Luft hat, lautet Waugas. Natürlich hat der Name gar nichts mit dem aus dem Weltkrieg bekannten giftigen Waugas zu tun. Jenes führte den Namen, weil es sich in blauen Kristallen niederschlug. Dieses aber ist lediglich nach seinem Schöpfer Dr. Wau, der das Gas nach dem Patent von Dr. Kempert herstellte, genannt. Das Waugas wird ebenfalls in Friedrichshafen in einer besonderen Anlage hergestellt, die gerade noch zur rechten Zeit fertiggestellt werden konnte, sobald sich ein Transport in Flaschen aus einer chemischen Fabrik in Augsburg, mit dem man ursprünglich rechnete, nunmehr erübrigte.

Tages-Anzeiger.

Dienstag, den 28. August.
Sommeroperette Roserthaus: Die lustige Woche, 48 Ust.
Kaffee-Kabarett Roland: Neues Programm, 8 Ust.
Wiener Hof: Kabarettvorstellung.
Hedens-Vorstellung: Unerwartet. — Besetzungsfestlichkeiten Großherzog Friedrich II. von Baden. — Beiprogramm.
Gloria-Palast: Du sollst nicht stehlen. — Beiprogramm.
Palast-Vorstellung: Das Schicksal einer Nacht. — Beiprogramm.
Weltkino: Die Todesflieger von San Francisco. — Die letzte Maske.
Central-Vorstellung: Symphonie der Leidenschaft. — Staatsanwalt Jordan.
Atlantik-Vorstellung: Am Niederrheinmer Schloß steht eine Linde. — Die Todesfahrt auf dem Blad River.

Kann die Schule „Persönlichkeiten“ bilden?

Von Studiendirektor H. Verbig.

Der Persönlichkeitsbegriff, den wir als festliegend empfinden, ist das Ergebnis einer Entwicklung, die die Sache mehr und mehr zu einer Selbstenheit werden ließ. Groß gesprochen: wir reden von Persönlichkeit eigentlich erst, seit es keine mehr gibt! Das Wort ist eine Bildung der klassischen Zeit. Schiller wendet es häufig an und meint damit etwa das, was wir heute Charakter nennen. Schopenhauer sagt in seinen Aphorismen zur Lebensweisheit: „Unser Glück hängt von dem ab, was wir sind, von unserer Individualität; während man meistens nur unser Schicksal, nur das, was wir haben oder was wir vorstellen, in Anschlag bringt. Deshalb sagt Goethe:

Wollt und knecht und Ueberwinder, sie gestehn zu jeder Zeit,
Höchstes Glück der Erdentinder sei nur die Persönlichkeit.
Die Verwirrung, die jetzt ganz allgemein in der Anwendung und Deutung des Wortes zu beobachten ist, geht nun merkwürdigerweise nicht von der Philosophie, sondern von der Pädagogik aus. Angehts dieser Verwirrung erscheint es kaum möglich, zu einer einheitlichen Deutung des Wortes zu gelangen. Eine Persönlichkeit ist, landläufig gesehen: der Mensch vollendeter, ungeborener Eigenart, — der Mensch, dessen Wesen in sich geschlossen, harmonisch abgerundet ist, — der Mensch, dessen zielstrebiger Wille, dessen Zielstrebigkeit als Ausdruck gesammelter Energie und Selbstkenntnis in die Erscheinung tritt, — der Mensch, der bewußt oder unbewußt einen starken Einfluß auf andere ausübt, der seine Lebenssphäre beherrscht, — und was der Deutungen mehr sind. Es scheint nach alledem, als ob das Wesen der Persönlichkeit darin bestimmt wäre, daß er „voraussetzungslos“ sei. Der Mensch also, der sich nicht beeinflussen läßt von Vorgesetzten, der sein Leben nach inneren Gesetzen orientiert, der aus der Kraft seines Wesens selbstständig Kultur erzeugt und vertritt, ist eine Persönlichkeit.

Wenn nun unsere Schulgesetze und Verordnungen von „Erziehung zur Persönlichkeit“ sprechen, meinen sie bestimmt nicht das, was man landläufig mit dem Worte verbindet. Dem Staate und allen den Mächten, die hinter ihm stehen, ist gerade mit dem Menschen, der sich im Gefühl immerer Freiheit die Maßstäbe für sein Handeln selber bildet, ganz und gar nicht gedient. Es muß also im Persönlichkeitsbegriff noch etwas anderes enthalten sein, was denn auch zum Ausdruck kommt in Prägungen wie: sittliche, christliche, nationale, psychische, staatsfreie Persönlichkeit. Voraussetzung aller dieser Prägungen ist, daß das Leben dieser so gekennzeichneten Menschen im

Rahmen einer Form ablaufe, deren Dasein durch die Gesamtkultur einer Zeit bedingt ist. Die Frage ist also: Kann die Schule eine Bildung vermitteln, die den Menschen befähigt, seine Willensentscheidungen an allgemein gesicherten Maßstäben zu messen?

Die Frage muß ganz allgemein bejaht werden — unter der Voraussetzung, daß eine solche allgemein anerkannte Kulturform wirklich vorhanden ist. Ist sie das aber wirklich? Ist eine besondere Form des Lebensstiles unserem Volke eigen, die alle Merkmale deutscher Geistigkeit umfaßt, kurz, gibt es überhaupt die „deutsche Persönlichkeit“?

Die Antwort muß leider lauten: Nein! Eine solche von allen Schichten unseres Volkes getragene Kulturform hat es zwar in vorübergehender Ausprägung bis etwa in den Anfang des vorigen Jahrhunderts hinein gegeben. Heute aber besteht sie nicht mehr. Es ließe sich an vielen Beispielen zeigen, daß der deutsche Kulturkreis nicht mehr — oder noch nicht, wie man nun sagen will — in der Lage ist, Persönlichkeiten zu erzeugen, die sich als Träger der formalen Gesamtkultur unseres Volkes darstellen. Die Hoffnung, die manche eine Zeit lang auf die Entstehung einer neuen Kultur etwa vom Proletariat her, hegten, hat sich nicht erfüllt. Auch die „proletarische Form“ ist noch nicht gefunden. Daher müssen wir uns zu der Erkenntnis bequemen: wo es eine formale Persönlichkeit nicht gibt, vermag auch die Schule mit noch so lebhaften Unterrichtsmaßnahmen, die nicht zu erzeugen. Der „deutsche Mensch“ als Träger der Gesamtkultur unseres Volkes existiert nicht. Alle Bemühungen, ihn zu erzeugen, sind bisher vergeblich gewesen und werden auf lange Sicht vergeblich bleiben müssen. Die Richtigkeit dieser Behauptung ergibt sich aus der einfachen Beobachtung des Lebens. Wenn die Schule nun fortgesetzt mit dem besten Willen in der Richtung einer von vielen — aber beliebte nicht von allen! — gebilligten sittlichen Form arbeitet, irgendwo müßte doch einmal etwas davon sichtbar werden. Aber davon ist nichts zu spüren. Man betrachte die Menschen, die von der Meinung des Tages geschaukelt bald „Nazifisten“, bald „Realpolitiker“ sind. Man sehe die Fanatiker des politischen, monarchischen, sozialistischen, christlichen Gedankens: wo ist Einheit von Erkenntnis und Tat, von Idee und Handlung, wo ist — Persönlichkeit? Selbst die religiöse Ausprägung in der christlichen Persönlichkeit, der man am ehesten noch Wirklichkeit zusprechen geneigt ist, wo ist sie?

Alle Gründe für dieses Fehlen einer einheitlichen Kulturform aufzuzeigen, würde zu weit führen. Hier sei nur darauf hingewiesen, daß unsere Zeit den Begriff der „Normalität“ aufgelöst hat. Kant glaubte noch an festliegende, unverrückbare sittliche Maßstäbe. Wir wissen heute, daß alle Ethik durch die Formen der menschlichen Gesellschaft bedingt ist, durch den „soziologischen Raum“, durch die Umwelt, in der ein Mensch sich vorzugsweise bewegt. Jede Klasse hat ihre „Spezialethik“. Der Grundbesitzer spricht von der Heiligkeit des

Eigentums mit demselben Ernst, wie der Besitzlose vom Unrecht des Privatbesitzes am Boden; der Nationalist mit derselben Selbstverständlichkeit von der ethischen Notwendigkeit, die Feinde des Vaterlandes zu vernichten, wie der Pazifist von der Unfähigkeit des Wortes im Kriege. Sittliche Maßstäbe gibt es immer nur von einer bestimmten Sinnbedeutung des Lebens aus. Die Schule kann daher zunächst nichts anderes tun, als versuchen, jenes sittliche Minimum zu garantieren, das im Strafgesetzbuch abgesteckt ist und kann sehr zufrieden sein, wenn sie das erreicht. Einmal wird sich das hoffen wir alle zuversichtlich, eine neue, alle Formen unserer Kultur gleichmäßig umfassende Sittlichkeit herauszubilden. Bis dahin sind alle Bemühungen der Schule um die Bildung einer „deutschen Persönlichkeit“ umsonst.

Polens Fernbleiben vom europäischen Filmkongress. Ueber die näheren Gründe des Fernbleibens Polens vom internationalen europäischen Filmkongress in Berlin berichtet das Organ des oberösterreichischen Boloweden, die „Polsta Zgodovina“. Das Blatt begründet das Fernbleiben der polnischen Vertreter damit, daß die Tagung von Deutschen in Szene gesetzt wurde und in Berlin stattgefunden habe. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Polen bisher an jeder internationalen Tagung teilgenommen habe, aber, da die deutschen Filmunternehmer durch antipolnische Filme Polen bloßgestellt hätten und dessen Forderungen nicht berücksichtigt wurden, solle das Fernbleiben von der Berliner Tagung als eine Demonstration gelten.

Ueberlebende Schicksal. Als der junge Frank Webefernd zum ersten Mal an einer Abendgesellschaft teilnahm, bemerkte er sich so manierlich, daß die Dame des Hauses ihm ihre Bewunderung zum Ausdruck brachte. „Oh, gnädige Frau“, meinte Webefernd schlicht, „ich habe mich etwas geniert, aber sobald ich Sie besser kennen gelernt habe, werde ich mehr essen.“

Die Strapazen der Faustheit. Ein Literat wird im Romanischen Café von einem arriertem Kollegen, der sich zufällig ins Café verirrt hatte, zur Arbeit angehalten. „Sie könnten wirklich etwas mehr arbeiten“. Nach einer Ueberlegung erwidert der Literat: „Sehen Sie, ich verbringe meine Zeit, indem ich jäh gegen meine Faustheit antämpfe. Bin ich aber so weit, sie besieg zu haben, so überfällt mich eine solche Müdigkeit, daß ich gezwungen bin, mich auszuruhen.“

Gastspiele im Berliner Staatstheater. An die Leitung des staatlichen Schauspielhauses sind eine Reihe Vandes und größere Provinztheater herangezogen mit dem Vorhage, Austausch-Gastspiele zu organisieren. Dieser Bewegung, die schon vor einigen Jahren allerdings erfolglos eine Zeit lang im Vordergrund einer createn Diskussion stand, liegt der Wunsch zugrunde, repräsentative Gastspiele führender deutscher Theaterunternehmungen zu veranstalten, sich nicht zum Schaden der deutschen Schauspielkunst.

Das Trachtenfest in Titisee.

Titisee, 26. August. Der vor einem Jahr gegründete See-Club, eine Vereinigung zur Wahrung der alten überlieferten Sitten und Gebräuche, hatte den glücklichen Gedanken, sein Stiftungsfest und seine Fahnenweihe zu einem Trachtenfest am Titisee zu gestalten.

Am Samstag abend um 6 Uhr traf der Patenverein des See-Clubs, der Trachtenverein Willingen, in Titisee ein, herzlich begrüßt von einer überaus großen Zahl am Bahnhof erschienenen Kurpfänder und Einheimischer.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Geschäftsbericht. Der Bund hat sich auch im vergangenen Jahre stetig weiter entwickelt. Dem Verschwinden einiger Vereine stehen einige Neugründungen gegenüber, jedoch die Gesamtzahl wieder gewachsen ist.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Kassensbericht. Die für dieses Jahr übernommene Ausrichtung des Rheinmeisterchafts-Schachwettkampfs belastet naturlicherweise die Bundeskasse mehr als bisher.

Die schwebenden Fragen: Ausgestaltung der Rheinmeisterchaft, Deutscher Schachbund und Deutscher Schachverband werden nach ausgiebiger Aussprache befriedigend erledigt.

Der in Heidelberg gegründete Verband der Heidelberger Schachvereine wird den XI. Oberrheinischen Schachkongress im nächsten Jahre übernehmen. Die Versammlung nimmt von diesem Anwesen mit Weisfall Kenntnis.

Ein strahlender Himmel begrüßte am Sonntag den Morgen- und Vormittagsstunden die in überaus reicher Zahl erschienenen Festgäste.

Die Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis: 1. Willingen, Jungbauernschaft St. Margen, Trachtenkapelle und Trachtenverein Gutach, Trachtenverein Wiesental und Markgräflerland.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Kassensbericht. Die für dieses Jahr übernommene Ausrichtung des Rheinmeisterchafts-Schachwettkampfs belastet naturlicherweise die Bundeskasse mehr als bisher.

Der in Heidelberg gegründete Verband der Heidelberger Schachvereine wird den XI. Oberrheinischen Schachkongress im nächsten Jahre übernehmen.

10. Oberrheinischer Schachkongress.

Generalversammlung.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Geschäftsbericht. Der Bund hat sich auch im vergangenen Jahre stetig weiter entwickelt. Dem Verschwinden einiger Vereine stehen einige Neugründungen gegenüber, jedoch die Gesamtzahl wieder gewachsen ist.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Kassensbericht. Die für dieses Jahr übernommene Ausrichtung des Rheinmeisterchafts-Schachwettkampfs belastet naturlicherweise die Bundeskasse mehr als bisher.

Die schwebenden Fragen: Ausgestaltung der Rheinmeisterchaft, Deutscher Schachbund und Deutscher Schachverband werden nach ausgiebiger Aussprache befriedigend erledigt.

Der in Heidelberg gegründete Verband der Heidelberger Schachvereine wird den XI. Oberrheinischen Schachkongress im nächsten Jahre übernehmen.

Ein strahlender Himmel begrüßte am Sonntag den Morgen- und Vormittagsstunden die in überaus reicher Zahl erschienenen Festgäste.

Die Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis: 1. Willingen, Jungbauernschaft St. Margen, Trachtenkapelle und Trachtenverein Gutach, Trachtenverein Wiesental und Markgräflerland.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Kassensbericht. Die für dieses Jahr übernommene Ausrichtung des Rheinmeisterchafts-Schachwettkampfs belastet naturlicherweise die Bundeskasse mehr als bisher.

Die schwebenden Fragen: Ausgestaltung der Rheinmeisterchaft, Deutscher Schachbund und Deutscher Schachverband werden nach ausgiebiger Aussprache befriedigend erledigt.

Der in Heidelberg gegründete Verband der Heidelberger Schachvereine wird den XI. Oberrheinischen Schachkongress im nächsten Jahre übernehmen.

Ein strahlender Himmel begrüßte am Sonntag den Morgen- und Vormittagsstunden die in überaus reicher Zahl erschienenen Festgäste.

Die Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis: 1. Willingen, Jungbauernschaft St. Margen, Trachtenkapelle und Trachtenverein Gutach, Trachtenverein Wiesental und Markgräflerland.

Der Bundesvorsitzende Heiner erstattete den Kassensbericht. Die für dieses Jahr übernommene Ausrichtung des Rheinmeisterchafts-Schachwettkampfs belastet naturlicherweise die Bundeskasse mehr als bisher.

Die schwebenden Fragen: Ausgestaltung der Rheinmeisterchaft, Deutscher Schachbund und Deutscher Schachverband werden nach ausgiebiger Aussprache befriedigend erledigt.

Der in Heidelberg gegründete Verband der Heidelberger Schachvereine wird den XI. Oberrheinischen Schachkongress im nächsten Jahre übernehmen.

Unfallchronik.

× Ettlingen, 27. August. (Schwerer Motorradunfall.) Gestern nacht gegen 11 Uhr stieß ein Motorradfahrer aus Ettlingen, der auf der Fahrt nach Langensteinbach begriffen war, mit einem Personenauto kurz vor Langensteinbach zusammen.

× Kehl, 27. Aug. (Tödlicher Unfall auf der Lokomotive.) Ein tödlicher Unfall hatte sich vorgestern abend in Straßburg auf den Gleisen des Hauptbahnhofes ereignet.

× Hiberach, 27. August. (Beim Holzabladen verunglückt.) Am Samstag verunglückte der 41 Jahre alte verheiratete Landwirt Wilhelm Kopf von Schönberg beim Langholzabladen.

× Kenzingen, 26. Aug. Gestern nachmittags 3.30 Uhr stürzte der Reichspost-Kraftwagen auf der Straße Kenzingen-Herbolzheim die Böschung hinab.

× Hünningen, 27. Aug. (Tot aufgefunden.) Auf der Straße zwischen Kößlach und Firtz wurde nachts die Leiche des Landwirts Dietmar aus Kößlach blutüberströmt aufgefunden.

× Vörsach, 27. August. (Schwerer Sturz vom Dache.) Der 50 Jahre alte Blechler H. Maurer in Vörsach-Stetten stürzte bei Dacharbeiten vom Dache und erlitt einen Wirbelsäulenbruch.

× Weuggen b. Säckingen, 27. Aug. (Schwerer Unfall.) Der beim Kraftwerksbau Niederschwarzbad beschäftigte Maschinist Müller stürzte auf der Rückfahrt von Karlsru nach Schwarzbach mit seinem Motorrad so unglücklich, daß er lebensgefährlich verletzt nach Säckingen ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Der nasse Tod.

M. Bruchsal, 27. August. Zu dem Unglück im Rhein bei Dettensheim ist noch zu berichten: Gestern nachmittags um 1/2 5 Uhr ist die einzige Tochter des Malermeisters Ehlig von hier beim Baden im Rhein bei Dettensheim ertrunken.

Steiflingen bei Radolfzell, 27. Aug. (Brand.) Gestern nacht brach im benachbarten Steiflingen in dem Wohn- und Dekorationsgeschäft des Landwirts Wilhelm Wehler Feuer aus, dem der Dachstuhl und der Oberstod zum Opfer fielen.

Unterrombach, 27. Aug. (Ehrung des neuen Bürgermeisters.) Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde, wie bereits mitgeteilt, der seitberige Bürgermeister Wilhelm Ziller IV als gemeinamer Kandidat der bürgerlichen Parteien mit 31 Stimmen wiedergewählt.

Freiburg, 28. August. Der Photograph Müller fuhr mit seinem Motorrad vom Gasthaus Herzogenhorn aus in etwa 8-9 Minuten auf den Gipfel des Herzogenhorn.

Obstmarktbericht.

Badische Erzeugermärkte. — Wochenbericht vom 19. August bis 25. August 1928.

Die Zufuhren in Böhlerzweischen gingen in der Berichtswochen merklich zurück. Die Preise haben sich dementsprechend auch etwas gehalten.

Es erzielten je Pfund: Böhlerzweischen 25-32, Würstche 32-55, Mirabellen 40-60, Reineclauden 20-25, Äpfel (Kardinal-Danzinger Kant., Jakob Lebel., Kaiser Alexander-Äpfel) 12-30, Birnen (Clapps Lieblinge, Triumph v. Wiens, Kongress, Williams Christl., Gaischirte Birnen) 16-35 Pfg.

Eine Selbstverständlichkeit für Sie!

Ihre Wohnung ist der vollkommenste Ausdruck Ihres Wesens: Alles deutet auf den ausgeprägten Geschmack des Besitzers. — Mit der gleichen Sorgfalt wie Ihre Wohnung pflegen Sie Ihren Körper.

lichem Stil gestaltet ist. Es wird Ihnen wohl nie der Einfall kommen, vor einen schweren Barock-Schreibtisch ein zierliches Rokoko-Stühlchen stellen zu wollen.

Überflüssig, zu sagen, daß ein jeder Raum Ihres Hauses in einheit-

lichem Stil gestaltet ist. Es wird Ihnen wohl nie der Einfall kommen, vor einen schweren Barock-Schreibtisch ein zierliches Rokoko-Stühlchen stellen zu wollen.

ODOL

Dreimal am Tage ODOL

chanische Reinigung der Zähne ausschließlich die Odol-Zahnpasta.

LINGNER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT DRESDEN



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. August 1928.

„Athenbrödel“.

Wir Karlsruher rühmen unsere Stadt, und nicht mit Unrecht. Fremde, die Karlsruhe besuchen, sind ebenfalls über die Schönheiten der badischen Landeshauptstadt des Lobes voll.

Da ist zunächst der Schlosspark zu erwähnen, dessen Reinlichkeit manchmal viel zu wünschen übrig läßt. Zu manchen Zeiten bilden auf den Wegen Papierfetzen und sonstige Bittentarten ehrenwerter Mitbürger ein liebliches Idyll, das in den Rahmen der schönen Anlagen paßt, wie die Faust aufs Auge.

Daselbe gilt für den Hardtwald, und zwar besonders für die Stellen, wo hinter der Lehrerbildungsanstalt am Engländerplatz und bei der Weidenstraße sowie beim Littenheimer Tor ein ähnliches Bild zu sehen ist.

Vor einiger Zeit herrschte auf dem Engländerplatz mit der Arena und allem Drum und Dran durchziehender Leute, ausbleibenden Wäscheküden an den Wagen, Unreinigkeiten aller Art usw. ein typisches Kleinstadtbild, das einer Großstadt wie Karlsruhe unwürdig ist.

1928 ein pilzarmes Jahr. Das Jahr 1928 ist, wie gemeldet wird, pilzarm. Die große Trockenheit des Sommers ist Schuld daran. Sogar die Waldbränder überwachenden Wälderschwämme sind in diesem Jahr recht rar.

Promenadenkonzerte. Am Dienstag den 28. August wird die Polizeikapelle unter Leitung von Herrn Obermusikmeister Heising in der Zeit von 12-1 Uhr in der Hardtwaldsiedlung (Karl Schreppstraße), und am Donnerstag den 30. August in der Tullastraße, Ecke Germigstraße, ein Promenadenkonzert veranstalten.

Ein Karlsruher in Tirol tödlich verunglückt.

Wie uns ein Privattelegramm aus Innsbruck meldet, ist am Sonntagabend der Karlsruher Kassenbeamte Karl Uebler bei Stans in Tirol im Auto tödlich verunglückt.

Mit Karl Uebler verliert die Karlsruher Motorsportwelt einen ihrer Besten. Der Karlsruher Motorrad- und Autosportmann Karl Uebler kam am Sonntag in Tirol bei Antritt einer Ferienfahrt mit seinem Bugatti-Sportwagen ums Leben.

Rheinfahrten.

Die seit der Erbauung des Landesfestes im Nordboden des Karlsruher Rheinfestes ermöglichten Rheinfahrten ab Karlsruhe haben bei der hiesigen Bevölkerung und bei Interessenten der nächsten Umgebung so großen Anklang gefunden, daß der Karlsruher Verkehrsverein noch weitere Fahrten für dieses Jahr veranlaßt hat.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Sterbefälle. 24. August: Elisabeth Butsch, 80 Jahre alt, Witwe von Paulus Butsch, Wagnermeister. 25. August: Leonie Wiefenberger, 1 Monat 1 Tag alt, Vater Gustav Wiefenberger, Zahnarzt. 26. August: Karl Friedrich Giesel, Ehemann, 82 Jahre alt, Oberabteilmeister.

Steuerfreiheit einer Dienstaufwandsentschädigung für Repräsentationszwecke.

Aus den Gründen eines Urteils des Reichsfinanzhofs vom 23. Mai 1928 — VI A 303/28 — über Steuerfreiheit einer Dienstaufwandsentschädigung für Repräsentationszwecke dürfte folgendes interessieren:

In der Vorentscheidung wird ausgeführt: „Die Stellung eines Prokuristen einer großen Bankfiliale ist von der eines Vorstandsmitgliedes oder von der eines Prokuristen, der eine kleine Zweigniederlassung leitet, verschieden. Die Repräsentation der Bank liegt allein dem letzteren ob. Der Prokurist der großen Filiale mag im inneren Dienst eine beachtliche Stellung haben, von seinem Verhalten nach außen wird von ihm nur verlangt, daß er seinem Gehalt entsprechende Lebensführung hat.“

Gegen Sperrung von Wegeübergängen der Reichsbahn.

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden darüber, daß die Wegeübergänge in Schienenhöhe häufig ohne gebührende Rücksicht auf den Straßenverkehr durch Rangierfahrten, halterbezüge usw. längere Zeit gesperrt werden.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Relative Feuchtigkeit, Niederschlag, Schneehöhe, Wetter. Rows include Berthelsheim, Rastatt, Karlsruhe, Bad. Daxen, Müllingen, St. Blasien, Griebenberg, Badenweiler.

Maßnahme Witterungsüberblick. Durch das stationäre Verhalten des ostantigen Luftwiderstands behält der Flach über dem Becken ausgebreitete hohe Druck in den letzten Tagen die Vorrückung. Bei flüchtiger bis fahrläufiger Luftzufuhr hatte Süddeutschland daher noch ziemlich heiteres, schwülwärmes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge.

Da namentlich der Luftdruck seinen Einfluß weiter ausdehnt und der hohe Druck südostwärts verdrängt ist, kommt auch unter Gebiet in den Bereich auftrifflender westlicher Luftzufuhr, nach vorübergehender noch heiterem Wetter ist daher Eintritt von Regen und Temperaturrückgang zu erwarten.

Wetterausblick für Dienstag, den 28. August. Vorübergehend noch heiter, dann wolfig; später auch Regenschauer und kühlere Witterung, bei trüblicher westlicher Luftzufuhr.

Wasserstand des Rheins.

Baldob, 27. August, morgens 6 Uhr: 246 Stm., abf. 3 Stm. Schutterlin, 27. August, morgens 6 Uhr: 113 Stm., abf. 3 Stm. Rehl, 27. August, morgens 6 Uhr: 228 Stm., abf. 0 Stm. Waxau, 27. August, morgens 6 Uhr: 300 Stm., abf. 1 Stm. Mannheim, 27. August, morgens 6 Uhr: 258 Stm., abf. 5 Stm.

Pester Ungarische Commercial-Bank, Budapest. Die regelmäßige Verlosung der 4 und 4 1/2 % Pfandbriefe der Anstalt hat ordnungsgemäß stattgefunden und wurden die Ziehungsergebnisse im Budapest Amtsbüro am 5. ert. veröffentlicht.

Friedrichsbad. Das Schwimmbad ist wieder werktäglich 8-20 Uhr für Frauen und Mädchen geöffnet.

Vierordtbad. Das Schwimmbad ist wieder wie folgt geöffnet: 21937 werktäglich 8-16 Uhr für Männer u. Knaben 16-19 Uhr Familienbad 19-20 Uhr für Männer u. Knaben

Wo ätzender Tabakrauch den Augen lästig wird, bringt Fochtenberger Kölnischwasser schnelle Hilfe. Es reinigt die Luft, desinfiziert die Lider und verhindert so das Schmeizen und Tränen der Augen. -80, 1.25, 2.20

Pianos vermietet H. Maurer Kaiserstr. 178 Ecke Hirschstr. 21625

Füße nicht abschneiden! Anstrichen von Strümpfen aller Art. Alte Jacken werden zu Strickkleider Pullover umgearbeitet, Neuankfertigung billigst. Engmann, Maschinenstrickerlei, Icht Amalienstraße 65. (21989)

Schneiderin sucht noch Kundschafft i. Ausnähen, ev. auch Kleinarbeit, a. können Komenshirts angefertigt werd., pr. Tag 3.-3.50 A. Ang. unt. 55641 a. d. Bad. Pr.

Verloren von armen Arbeiter am Samstagabend in der Stadt oder Altstadt großer Geldbetrag. Abzugeben gegen Belohnung Wilsenstr. 99 bei Schäfer. (21937)

Waldfest Abenden gewonnen Schenkungen, bitte um sofortige Abgabe beim Fundbüro, sonst ersolat Anzeige, da Frau und Kinder erkannt. (219250) Kanarienvogel a. Sonntag entflohen. Bitte abg. b. Wälsche, Sirtel 24. II. (219251)



Auch gegen den Strich rasieren ist leicht mit einer echten Gillette-Klinge

Die elastische echte Gillette-Klinge ist haarscharf geschliffen. Selbst den härtesten Bart nimmt sie in jeder Schnittrichtung glatt und leicht weg, ohne die Haut zu reizen.

Paket: 10 Klingen M. 4.-, 5 Klingen M. 2.- erhalten Sie in allen einschlägigen Geschäften

Broschüre „Rasieren“ kostenlos

GILLETTE SAFETY RAZOR Co., G. m. b. H., HAMBURG

Gesunden Schlaf kräftige Nerven Balduran verschafft bei jeder Gelegenheit 4/2, 3/2, 2/2, 1/2. Man achte auf den gez. gesch. Namen. Zu haben in Apotheken u. Drogerien, Acetamin in der Drogerie Baum, Werderplatz, Drogerie J. Dehn, Nachfig Zähringerstraße 55, Drogerie Lösch, Drogerie Mannschott, Ecke Lenz- u. Klauereckstraße Ostend, Drogerie, Ludwig-Wilhelmstr. 8; Drogerie, Wiltshofstr. 21.

Fräulein, 19 Jahre alt, sucht besser. Mädchen als Freundin im gleichen Alter. Angebote unter Nr. 25634 an die Badische Presse. (Wochentags 20 bis 1. Freitag, den 7. Sept. 1928, nachm. 5 Uhr durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus an Kneipen verteigert. Gemerkung Anfertigen: Gb.-Nr. 611: 5 ar 67 am Sofrette und Gaudgarten auf der Solreite steht ein einködiges Wohnhaus. Schätzung: 8000 RM. Karlsruhe, den 22. August 1928. (21983) Not. Notariat 5 als Volltrekungsgericht.

Wer sucht der findet durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse selbst in den schwierigsten Fällen das was er wünscht.

Tiermarkt Dackel 2 prachtvolle Junge Langhaardackel, w. rassenrein, in gute Hände abg. 21244 Sirtelstr. 103, I. 21

WANZEN samt Brut verübt radikal U.V.A. Friedrich Springer, Karlsruhe, Markgrafenstraße 52, b. Rondellplatz. Tel. 3263. Betten, Polstermöbel etc. werden in meinem Desinfektionshaus gründlich und billig desiniziert. A2278

„und dann Juch“? nach wie vor bei 21787 A. Roscnberger Ecke Schützeng. Gegr. 1882 12 Monatsraten.

Amtliche Anzeigen Grundstückszwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das nachbeschriebene der Schlossermeister Ludwig Franke Ehefrau Emma geb. Böhrer in Anfertigen achtebende Grundstück am Freitag, den 7. Sept. 1928, nachm. 5 Uhr durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus an Kneipen verteigert.

Wer sucht der findet durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse selbst in den schwierigsten Fällen das was er wünscht.

Tiermarkt Dackel 2 prachtvolle Junge Langhaardackel, w. rassenrein, in gute Hände abg. 21244 Sirtelstr. 103, I. 21

Im Samstag, den 8. September 1928, vormittags 11 Uhr, wird im Rathaus der hiesigen Gemeinde das mit einem Flächeninhalt von ca. 570 ha Reich und Wald für die Zeit vom 1. Februar 1929 bis 31. Januar 1937 öffentlich verpachtet. Als Mieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß Bedenken gegen die Erteilung eines Jagdpasses nicht bestehen. Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathaus auf. (21984) (21985) (21986) (21987) (21988) (21989) Müller, Bürgermeister, Bels, Ratsh.

Die Große Baden-Badener Renntwoche 1928.

Vorlauf auf den dritten Renntag. — Rennen und Sachsen-Weimar Rennen.

Auch der dritte Tag der Badenener Rennen wird wieder einen an spannenden Kämpfen reichen und sportlich anregenden Nachmittag im Stadte bringen. Die einzelnen Ereignisse gruppieren sich um das Sachsen-Weimar Rennen und vor allen Dingen um das Zukunfts-Rennen, das den Zweijährigen eingeräumt ist. Im Dos-Ausgleich (8000 M. — 1800 Meter) werden einige gute ältere Pferde den Kampf mit ebenbürtigen Dreijährigen aufnehmen.

Das einleitende Kinsele-Rennen (6000 M.; 1000 Meter) bringt voraussichtlich acht Pferde an den Start. Churpfaß ist wohl der aussichtsreichste Kandidat, denn sie hat bereits auf der gleichen Strecke in Düsseldorf mit Reichstag, dem sie noch 2 kilo gab, totes Rennen gemacht und schlug Laufiger, sowie weitere zwölf Pferde. Waldmeister ist auf kurze Strecken sehr schnell und hat im vergangenen Jahre auf gleicher Bahn gewonnen. Schnelle Pferde sind auch Ulfaste, Selecta und Maifahrt. Geselle war bei seinem Laufen am Eröffnungstage hinter Drahtschlucht, Majesta und Sanft Robert. Sehr zu beachten ist Boniburg. Wir entscheiden uns für Churpfaß vor Waldmeister und Selecta.

Im Sachsen-Weimar-Rennen (10 000 M.; 1800 Meter) spricht die Stallform für Aslari, der zuletzt in Köln ein besseres Rennen gewann. Original trägt das Höchstgewicht, wird aber trotzdem gut laufen. Der Brunus Sohn hielt sich in Köln auf gleicher Strecke zu Pompejus und Rahnet recht tapfer. Der Stall u. u. C. Weinberg ist mit Pelopea vertreten. Normanne ist in guter Form, wie seine Siege in Frankfurt und Grünwald beweisen, zumal dies auch sein dritter Platz hinter Lupus und Farn vor guten Pferden erkennen läßt. Pour le merite betritt am Sonntag den Preis vom Rhein, wo er als Dritter hinter Meisterpolier und Gero endete. Aslari vor Original und Normanne ist unsere Meinung.

Ueber die gleiche Distanz führt der Dos-Ausgleich, der mit 8000 M. dotiert ist. Palamedes ist so vorzüglich, daß der Hengst nicht leicht zu schlagen sein wird, wenn er gut abtommt. Original und Lieberfranz könnten auch hier laufen, von denen der Brunus und Aslari auch hier vor einem Erfolge stehen könnte. Hif dir selbst lief am Eröffnungstage unter W. Maß ein hervorragendes Rennen und ließ im großen Felde gute Pferde wie Daphne, Von Beguin II, Fürstentum, der hier auch laufen wird. Von Robert um. hinter sich. Von dem Rest nennen wir noch Fehrbellin, der zu beachten ist. Also Palamedes sollte gegen Hif dir selbst und Original gewinnen.

In der Abwesenheit von Original nennen wir Fehrbellin.

Das mit 29 000 Mark ausgestattete Zukunftsrennen bringt ganz gute Klasse des jüngsten Jahrganges an den Start, von denen der Stall Weinberg mit Ausnahme und Metrodorus gut gerüstet ist. Für Ausnahme besteht hier eine neue Gelegenheit zu einem Erfolg zu kommen. Im Rangrennen zu Frankfurt an wurde er knapp von der Oppenheimer Atalante geschlagen. An Metrodorus, der überhaupt noch ungeschlagen ist, hat der Stall Weinberg die zweite scharfe Waffe. Nach der Form von Antonia sollte die Herold Tochter nicht weit vom Sieger sein. Von Santi Feliz hat man im Schwarmwald-Rennen mehr erwartet. Der Deiferreicher ist aber noch nicht aus dem Rennen, zumal er nur 50 kilo trägt. Georgia hat bisher noch nichts von Bedeutung gezeigt und Faquinus Superbus belegte am Eröffnungstage einen vierten Platz. Vielleicht scheidet der Caligula Sohn diesmal besser ab. Mit guter Form ist Wassertraum zur Stelle. Wir erwarten den Erwählten des Stalles Weinberg in Front vor Antonia und Wassertraum.

Das größte Feld des Tages wird das 1800 Meter Merkur-Rennen aufweisen. Amenophis, Caprioli, A Doll, Ohio, Titano und Van Robert waren bei ihren Versuchen in Pfefheim nichts, dagegen liefen Bonheur und Redifran gut. Der Erstere hat heute aber schon etwas reichlich zu schlappen. Von Dollar und Carol darf man ein gutes Abschiedsrennen erwarten. Als, Well und Alpone besitzen eine gute Form. Gerber könnte überraschen. Wir gehen mit Dollar vor Carol und den Erwählten des Stalles D. Weinberg.

Im Favorite-Jagdrennen, 4500 Mark, 3600 Meter, kehrt Sea Lord zur Wdhmung wieder auf der Jagdbahn zurück. Der Wallach konnte ein ähnliches Ausgleich-Rennen in Breslau gewinnen. Countide bestritt am Sonntag ein Fahrenrennen und kehrt auch hier wieder über Jagdbahn zurück. Scheinwerfer war zuletzt von seinem Stall mit Vertrauen gestallt und bleibt zu beachten. Weiter find Johannesfeuer unter 61 kilo bessere Ausichten nicht abzuspüren. Snob lief am Eröffnungstage mäßig. Gehrech kann herzlich wenig, dagegen ist Kätheel trotz Höchstgewicht immer noch Klasse genug im Feld. Sea Lord vor Scheinwerfer und Kätheel III ist unsere Wahl.

Unsere Voraussetzungen für Dienstag sind:

1. Kinsele-Rennen: Churpfaß — Waldmeister — Selecta
2. Sachsen-Weimar-Rennen: Aslari — Original — Normanne
3. Dos-Ausgleich-Rennen: Palamedes — Hif dir selbst (Original) — Fehrbellin
4. Zukunfts-Rennen: Stall Weinberg — Antonia — Wassertraum
5. Merkur-Rennen: Dollar — Carol — Stall D. Weinberg
6. Favorite-Jagdrennen: Sea Lord — Scheinwerfer — Kätheel III.

Sffezheimer Morgenarbeit.

Churpfaß erhielt einen 1600 Meter Galopp. Ueber die selbe Strecke kamen in flotten Tempo Salde (Suguenin) und Aslari (Zanel), begleitet von Original (Weuler). Aslari ist gut im Gange.

Waldmeister, Saturn und Zerlich kamen flott über 1000 Meter. Lieberfranz kam in guter Manier über 1600 Meter. Maifahrt erhielt Arbeit über 1000 Meter. Gerber und Masket Ruler flori 2400 Meter. Sehr zu gefallen mußte der Schluggalopp von Antonia über 1200 Meter, die für das Zukunftsrennen bestimmt ist. In guter Manier erhielten ihren Schluggalopp die beiden Weinberger Metrodorus und Ausnahme, von denen Ausnahme besser gefiel.

Deutschlands Elf gegen Dänemark.

Der Spielausschuß des Deutschen Fußball-Bundes hat für das am 16. September in Nürnberg gegen Dänemark stattfindende Fußball-Länderspiel die folgende Mannschaft nominiert:

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| Stuhlfauth | 1. F.C. Nürnberg |
| Beier | Weber |
| (Fornburger S.B.) | (Kurfürsten Kassel) |
| Knöpfe | Gruber |
| (F.S.B. Jetti.M.) | (Duisbg. Sp.B.) |
| Reinmann | Horn |
| (F.C.N.) | (Samb.S.B.) |
| (1.F.C.N.) | (1.F.C.N.) |
| | (beide Bayern München.) |
- Für Stuhlfauth wird wahrscheinlich auch Wentorf (Altona 93) spielen.

Kurze Sportnachrichten.

Die Bayerische Rundfahrt über 244 Kilometer bei Jülich brachte schwere Kämpfe. Sieger blieb bei den Berufsfahrern H. Nebe-Leipzig (Diamant-Conti) in 7.31.02 Std. vor Krolle-Berlin, Bulla-Wien, St. Wolke-Chemnitz und Schön-Wiesbaden, alle dichtauf. Bei den Amateuren siegte Altenburger-Kassel vor Kürschner-Eisenach und Geisler-Frankfurt.

Die Deutsche Straßenmeisterschaft der Berufsfahrer brachte folgendes Endergebnis: 1. F. Manthey-Berlin 50 P.; 2. H. Nebe-Leipzig 54 P.; 3. St. Wolke.

Das Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Der Gemeinderat der Stadt Stuttgart hat die Ausführung eines Wettbewerbes zur Ausgestaltung der beiden Redarfer, insbesondere des Cannstatter Wasens beschlossen. Auf dem Wasen sind neben einigen Röß-Lade- und Anlegeplätzen für Schiffe Plätze für das Volksfest und landwirtschaftliches Hauptfest Ausstellungsflächen und feste Gebäude (Ausstellungshallen) mit zusammen 500 000 Quadratmeter vorgelesen. Außerdem sollen eine größere Tagungshalle (Verlesung der Stadtalle?) und ein größeres Ausstellungs-Restaurant dort Platz finden. Ferner sollen Einrichtungen für den Schwimm- und Wassersport in Verbindung mit größeren Anlagen für Leibesübungen (Stadion) weiterhin Grünflächen und Grünerbindungen vorgelesen werden. Im Zusammenhang mit dem schon bestehenden Schwimmstadion bei Unterlärchen sollen so die Grundlagen für die Durchführung eines Deutschen Turnfestes geschaffen werden. Der in Betracht kommende Platz ist etwa doppelt so groß wie der Festplatz in Köln, ist aber ganz von Eisen- und Straßenbahnen umspannen, die eine viel bessere und raschere Beförderung der Massen gewährleisten als in Köln. Darum wird die Stuttgarter Turnerschaft mit der Stadtverwaltung alles daran setzen, daß das nächste Deutsche Turnfest 1933 nach Stuttgart kommt.

Der Gr. Dpelpreis von Hesse/Nassau über 180 Kilometer zwischen Offenbach und Mainz sah Südpel-Berlin in 5.17.50 Std. vor Mehe-Dormund, Wiegand-Chemnitz und Buhardt-Berlin in Klasse A siegreich. In Klasse B gewann Busch-Dpelp-Rüffelsheim in 5.22.20 Std.

Leichtathletik in Wald.

Siege von Körnig, Hirschfeld und Dr. Pelzer.

Das am Samstag abend in dem kleinen bergischen Städtchen Wald (bei Solingen) veranstaltete Leichtathletik-Meeting war bei einer Zuschauerzahl von 4000 ein hervorragender Erfolg, zumal auch die sportliche Ausbeute durchaus befriedigend war. Das Meeting fand einen sehr gelungenen Verlauf und eine Reihe der deutschen Elite-Athleten sorgte durch ihre Anwesenheit für gute Ergebnisse. In besonders guter Form waren Hirschfeld und Körnig, während Pelzer sich erstmalig wieder als 400 m Läufer erprobte und zwar mit gutem Erfolg. Die Ergebnisse:

- 100 m: 1. Körnig-Charlottenburg 10,6 Sek., 2. Fischer-Düffel-dorf 10,9 Sek., 3. Nathan-Charlottenburg 11 Sek. — 400 m: 1. Dr. Pelzer-Stettin 50,1 Sek., 2. Cornelius-Bochum 51 Sek., 3. Böcher-Berlin 51,2 Sek. — 800 m: 1. Krause-Berlin 1.58,3 Min., 2. Sawahn-Stettin 1.59,2 Min. — 2000 m: 1. Kapp-Stettin 5.43 Min., 2. Stille-Darmstadt 5.43 Min. — 4 mal 100 m Staffel: 1. SC. Charlottenburg 44,3 Sek., 2. Essener SV. 99 45,1 Sek., 3. Solingen 98. — Schwedenstaffel: 1. Teutonia Berlin (ohne Zeit), 2. Preußen Stettin — Kugelstoßen: 1. Hirschfeld-Allenstein 15,20 m, 2. Weber-Solingen 10,59 m, 3. Meier-Charlottenburg 10,48 m. — Diskuswerfen: 1. Hirschfeld 40,92 m, 2. Weber 30,83 m, 3. Otto-Solingen 30,33 m. — Hochsprung: 1. Meier-Charlottenburg 1,65 m, 2. Otto-Solingen 1,60 m, 3. Böcher-Berlin 1,50 m. — Weitprung: 1. Meier-Charlottenburg 6,89 m, 2. Berg-Solingen 6,39 m, 3. Otto-Solingen.

Photogenieformen Dein Kind!

„So sah ich aus.“

Von Ed. Meißner, Stuttgart.

Die Erinnerungen an die Jugendzeit gehören zu den schönsten unseres Lebens; aber die wertvollsten dieser Erinnerungen werden bis zum frühen Kindesalter zurück. Was uns aus dieser Zeit bekannt ist, wissen wir nur durch Überlieferung, Aufzeichnungen unserer Eltern und einige jährliche Bilder, die meistens im Atelier des Photographen herbeigeführt sind und uns (mit einem neuen Anzuge bekleidet) so darstellen, als ob wir kein Baby wären. Dieses Bildchen werden wir wohl nie wieder auftrifft bedauert. Die wichtigste Voraussetzung, die wir an gute Kinderbilder stellen, ist, jede gewöhnliche Stellung zu vermeiden, solche Bilder zu bringen, die unsere lieben Kleinen in ihrer Eigenart beim Spiel und vor allem in der natürlichen, vertrauten Umgebung zeigen. Dabei kommt es gar nicht darauf an, ob es ein Foto ist, die meisten Momente sind recht vral fixen, aber ob der kleine Erdbürger ein freundliches, wohlwollendes Gesicht macht. Ein kleiner Fotoapparat erzählt uns manchmal viel mehr. Man wird gut tun, sich ein Album anzuamensstellen und die Kinder in gewissen Zeitabständen regelmäßig zu fotografieren. Bei den Kleinsten kann man alle 3 Tage eine Aufnahme machen, die sich von der vorhergehenden wesentlich unterscheiden wird. In der Zeit, in welcher die Lichtverhältnisse sehr günstig sind, werden selbst Kinder aufnahmen, die ja im wesentlichen Momentaufnahmen sind, an die Apparatur des Liebhaberphotographen keine großen Anforderungen stellen.

In der listarmen Adressliste liefert uns das Bildlich gute Dienste. So sehr allerdings das Bildlich infolge seiner außerordentlich hohen Schärfe zu empfehlen ist, hat es doch den Nachteil, daß es immer einiger Vorbereitungen bedarf, bei denen die Kleinen Geduldet werden, so daß sehr viel Geduld dazu gehört, ihre Aufmerksamkeit wieder auf das Spiel zu konzentrieren, damit die Eigenart der Augenblicke des Bildes gezeichnet wird. Das Agfa Bildpulver zeichnet sich durch eine außerordentlich hohe affinität Wirkung aus, so daß man mit erstaunlich kleinen Pulvermengen auskommt, und ist sehr raucharm. Es ist vorzuziehen, keine Patronen zu verwenden, sondern das Bildpulver mit Hilfe der Agfa Bildlampe zur Entzündung zu bringen. Man hat dann ohne weiteres den Augenblick der Ausföhrung in der Hand und kann sich den günstigsten Moment wählen. Als Aufnahmematerial verwendet man zweckmäßig die Agfa-Chromo-Frontplatte, wegen ihrer Schlichtheit, hohen Empfindlichkeit und außerordentlich guten Wiedergabe der Tonwerte. Lichtstoffsches Material ist bei Kinderaufnahmen besonders wichtig, da man es in den meisten Fällen mit weichen Kleidern oder Wollstoffen an tun hat.

Für die Auswahl des Negativmaterials spielt bei Kinderaufnahmen die Empfindlichkeit eine große Rolle; es ist durchaus nicht gleichgültig, ob man Platten mit einer Allgemeinempfindlichkeit von 16-17 Grad oder 19-20 Grad Scheiner wählt. Besonders bieten die Agfa-Mikro-Spezial- und Andros-Platten und der Agfa-Portraitfilm für Portrait- und Kinderaufnahmen ungeachtete Vorteile. Als höchstempfindliches Aufnahmematerial von über 20 Grad Scheiner zeichnen sie sich namentlich durch sehr lange Tonkala der einzelnen Hellstufenwerte aus. Selbst bei kürzester Belichtung erhalten wir noch Zeichnungen den tiefsten Schattentönen des Bildes und eine unerreichte Schwärzung in den höchsten Lichtern. Es kommt bei derartigen Aufnahmen wesentlich auf die Wiedergabe der Schattentöne an, die dem Bild etwas Lebhaftes und Lichtliches geben und in ihrer Wirkung weit über die weitere Fläche hinausgehen. Die reichhaltige Tonkala des erwähnten Negativmaterials verleiht gleichfalls einen außerordentlich großen Belichtungsspielraum und damit eine

verhältnismäßig leichte Bearbeitung. Selbst bei gewissen Unter- oder Überexpositionen erhält man ein Negativ, das uns die Belichtungsstärke des Originals getreu wiedergibt, so daß durch nachträgliches Verärtern oder Abschwächen und Verwendung des entsprechenden Kopierpapiers in jedem Fall ein normales Resultat gewonnen werden kann. Der Portraitfilm zeichnet sich von der Stelle abzeichnen von kann. Dem Portraitfilm zeichnet sich von der Stelle abzeichnen von kann. Dem Portraitfilm zeichnet sich von der Stelle abzeichnen von kann.

Mimosa Celluloid-Film

IN BLAUER PACKUNG

Rollfilm
Filmpack
Planfilm

Hochempfindlich
Orthochromatisch
Lichtstofffrei

Mimosa-Papiere

die führende Marke

Fachmänn. Anleitung **gute Bilder** **zufriedene Gesichter**

Für einwandfreies Funktionieren aller bei mir gekauften Apparate wird garantiert

Rollfilm Cameras 10.- 15.- 19.- 33.- Platten Cameras 29.- 36.- 42.- 52.-

Fotohaus Veitinger Karlsruhe B.-Baden

Entwickeln u. kopieren erstklassig in 8 Stunden

Alles zur Lichtbildnerei gehörende, wie:

Foto-Kameras: Jeder Art und Größe, Jeder Konstruktion, Jeder Preislage, Geschäft besteht seit 1899, Haltestelle der Elektrischen

Foto-Arbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrößern Glaslichtbilder nach Negativen u. nach beliebigen Vorlagen, Fernspr. 2662

H. Hugel Schulzenstraße 12

Sonstige Zubehöre in reicher Auswahl und bester Qualität

PHOTO Ganske

DAS NEUZEITLICHE SPEZIALGESCHAFT am alten Bahnhof TELEFON 2975 KARLSRUHE KREUZSTR. 27

Reichhaltiges Lager

in

Apparaten und Bedarfs-Artikeln

Fließender Umsatz! Stets frische Ware!

Photo - Projektion - Kino

Photo-Arbeiten Entwickeln in 8 Stunden Kopieren

Unterrichtskurse, Zahlungsvereinfachungen

Photo-Apparate **Kino-Apparate**

und Zubehör für alle Zwecke für Aufnahme und Vorführung

Lichtbilder-Apparate zur Projektion von Glas- und Papierbildern **Photo-Arbeiten** (Entwickeln u. Kopieren) in erstklassiger Ausführung innerhalb 8 Stunden

ALB. GLOCK & CIE. Photo- und Kino-Spezialhaus / Gegründet 1861 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89 / Fernruf 51

Berliner Börse

Table with columns for Deutsche Staatspap., Ausl. Werte, and Verkehrswerte. Includes sub-sections for Bank-Aktien and Industrie-Aktien.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table titled 'Termin-Notierung' listing various futures contracts and their prices.

Frankfurter Börse

Table with columns for Deutsche Staatspap., Ausl. Staatspapiere, and Dt. Stadtanleihen.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table listing various stocks and bonds with columns for date (24.8., 27.8.) and price.

Table titled 'Montan-Aktien' listing various mining stocks and their prices.

Advertisement for Wilhelmina Heidinger, including a death notice and a thanksgiving message.

Advertisement for Marie Eckert Wwe., including a thanksgiving message and a furniture advertisement.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' and 'Danksagung'.

Advertisement for F. W. Wörner, a bookkeeper and tax consultant.

Advertisement for Patentanwalt Ohnimus, a patent lawyer.

Advertisement for Dr. Goy, an ophthalmologist.

Advertisement for Teppiche, Läufer, and Gardinen.

Advertisement for Wein- und Spirituosen-Großhandlung.

Advertisement for 5. Freiburger Münster-Geldlotterie.

Advertisement for Zuckerkrank? (Diabetes).

Advertisement for Zigaretten- und Papierwarengeld.

Advertisement for Gute Griffenz (tools).

Large advertisement for FLIT insecticide, featuring an illustration of a child and a mosquito.

STADTGARTEN
Mittwoch, den 29. Aug. von 16—18 1/2 Uhr:
Nachmittags-Konzert der Polizeikapelle.

Café Cabaret
Sie sind begeistert
von unserem neuen Programm. 20960

ROLAND

Residenz
Lichtspiele
Täglich ab 8 Uhr.

Unterwelt
Die große Kriminal-Sensation aus New York authentisch. Poliz.-Akt.

Wochenachau
Kulturfilm, Lustspiel
Für Jugendliche verboten.
Alle Vergünstigungen aufgehoben.
Heute 3, 5, 7, 9 Uhr.

WIENER WOHOF
Eingang Zähringerstr.
Täglich ab 8 Uhr:
CABARET
Neu eröffnet:
Die gemütliche WEINSTUBE
d. ganz. Tag geöffnet.
Eingang Fasanstr. 6

Stellengesuche

Männlich
Tüchtiger
Friseurgehilfe
Sucht Stelle in Karlsruhe. Angeb. unt. Nr. 25668 an die Bad. Presse.

Junger Mann
21 J. sucht Stelle f. Dreimotortaxi u. Pulkswagen. Führerschl. vorh. Angeb. u. Nr. 25664 an die Bad. Presse.

Weiblich
Geb. tücht. Fräulein sucht a. 1. Sept. selbstständ. Wirtinshilfe als Stubbe od. Hauswirtschafterin bei freiem Sabbat. Gute Zeugn. vorhanden. Gehalt, Mischelbrot, Kost, Lagernd. (21232)

Offene Stellen

Männlich
Tücht. Vertreter
möglichst bei Autobel. einzel., bei gew. Verdienstmöglichkeit. Angeb. u. Nr. 21961 an die Badische Presse.

W. Lehmann.
Mittel-Jacken
Besitze aller Art
Sommerpreise

Zincpul 32
1 Treppe hoch
Ritterstr.
Staubend billig
Da keine Ladenmiete

Pulzu
Mittel-Jacken
Besitze aller Art
Sommerpreise

Unabh. Frau
mit aut. Zeugnis, tauglich, sofort gesucht. Adresse zu erlangen unt. 25669 in d. Bad. Pr.

Unabh. Frau
mit aut. Zeugnis, tauglich, sofort gesucht. Adresse zu erlangen unt. 25669 in d. Bad. Pr.

Unabh. Frau
mit aut. Zeugnis, tauglich, sofort gesucht. Adresse zu erlangen unt. 25669 in d. Bad. Pr.

CENTRAL-
Lichtspiele (Rondellplatz)
Ab heute: Die große Sensation
Symphonie der Leidenschaft
6 Akte mit Richard Bartelmees

Staatsanwalt Jordan
Ein äußerst spannender Kriminalfilm in 6 Akten mit der großen deutschen Besetzung. 21989

Restaurant
zum „Merkur“ Karlsruhe
(beim Alten Bahnhof)
Altbekanntes gutbürgerliches Bier, Wein- und Speisehaus.
Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch
Heute Schlachttag
Gottlieb Ehret.

„Alte Linde“
Zirkel 16
Heute Schlachttag!
Vorzügliche Qualitätsweine / Sinner Tafelbier
Gemütliches Nebenzimmer / Gesellschaften und Vereine.
21985 Phil. Schulz.

Anlage und Beschaffung von
Hypothek-Kapital
streng reell u. gewissenhaft durch
August Schmitt, Bankkommission, Karlsruhe
Hirschstr. 43, Tel. 2117 — gegr. 1879

Bettretter
für landw. Artikel sofort gesucht. Hoher Verdienst. Tägl. Geld. Kautions von 20—50 Mk erforderlich. Jedoch nicht Verbindlich. Zwischen-Besuchung. 4—5 Uhr Kreisstr. Restaurant Merkur. Meld. Wäldt. 21231

Bardame
für Weinhandel per sofort gesucht. Angebote unter Nr. 22009 an die Badische Presse.

Mädchen
das auch leichte Pflege einer leidenden Dame übernimmt, bei hohem Lohn zu 2 Personen f. alle Verb. gef. (22008) Guttenbergstr. 4, III. l.

Mädchen
für alle Hausarbeiten bei hohem Lohn auf 1. Sept. gesucht. Angebote u. Nr. 25189 an die Badische Presse

Mädchen
nicht über 20 Jahre, für tauglicher (3—4 Uhr) in Haushalt (2 Personen) sofort gesucht. Zu erfragen vormittags Nebenstr. Nr. 16, 2. St., rechts.

Mädchen
led. nicht un. 18 J., das zu Hause schlafen kann, a. Mithilfe im Haushalt, auf sofort gesucht. Gehalt, ern. wöch. 1—2 Uhr mitt. od. 6—8 Uhr abds. Dändelstr. 16, Erdgesch. (21254)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Mädchen
Saub., zuverlässiges, ehrl., nicht zu junges Halbtags-Mädchen zum 1. September zu 2 Damen gesucht. Meldung abends von 6—8 Uhr. Wagner, Gartenstr. 29. (21747)

Gloria-Palast
am Rondellplatz
Nur noch kurze Zeit
Der lustige Eichberg - Film
Du sollst nicht stehlen
mit der entzückenden Künstlerin
Lillian Harvey
21967 in der Hauptrolle.
Großes Beiprogramm.

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11
Täglich
Harry Liedtke und Erna Morena
in dem deutschen Großfilm
Das Schicksal einer Nacht
21969
Großes Beiprogramm.

ATLANTIK
Lichtspiele
Kaiserstraße 5
TEL. 5448
Ab heute bis einschl. Montag:
Der herrliche Fox-Großfilm nach dem bekannten Schlagerlied
Am Rüdesheimer Schloß steht eine Linde
Eine Romanze junger Liebe mit
Werner Fütterer, Vera v. Schmitterlöw, Maria Leiko, Alwin Neuß, Carl Walter Meyer, Paul Henck u.s.w.
Ein Film von der goldenen Zeit der ersten Liebe in 7 herrlichen Akten.
Dazu einer der besten Tom Mix-Filme des vergangenen Jahres:
Die Todesfahrt auf dem Black River
5 richtige Tom Mix-Akte mit fabelhaften Sensationen u. Reitereien u. einem unerhörten Tempo.
TOM MIX im Kampf gegen gefährliche Feinde.
TOM MIX Sensation. Tempo.
TOM MIX der Name sagt alles.
Beginn der Vorstellungen täglich um 4 Uhr. Kasse 1/4 Uhr. 22003
Preise der Plätze von M. — 70 bis 1.50. Erwerblos sowie Jugendliche bis 17 U. nachm. 40 Pfg.
Jugendliche haben Zutritt.

Altrenommierte, leistungsfähige Zigarettenfabrik
deren Spezialmarken bereits in allen besseren Geschäften eingeführt sind, sucht für die Rheinpfalz und Nordbaden äußerst tüchtigen, seriösen Herrn als
Generalvertreter.
Bewerber, nur aus der Branche, die zu den einschlägigen Handelsreisen langjährig die denkbar besten Beziehungen unterhalten, wollen Angebote mit Referenzen, Angaben über Tätigkeits- und des frühesten Eintrittstermin unter O. 25 an Max-Frauenstein & Boeler, Dresden, einreichen. (21238)

MARGARINE
Wir suchen für den Platz Forstheim mit nächster Umgebung einen bei den in Frage kommenden Mischmehlern bestens eingeführten Sachmann als
Generalvertreter
Lagerräume und Transportmittel müssen vorhanden sein. Unsere Erzeugnisse sind bekannt und eingeführt. Wir unterstützen den Verkauf durch individuelle Bekanntschaft.
Bewerbungen nur von solchen beheimateten Herren, die in der Lage sind, für Lager und Infusso eine entsprechende Sicherheit zu stellen, erbeten an unseren St. hier anwesenden Herrn Direktor Klümann, Karlsruhe, Hotel Karpen. (S. 1712)
H. A. Herold & Co., Elberfeld.

Reise-Inspektor gesucht.
Für Baden werden 1—2 Fach-Inspektoren für Lebens-Versicherung gesucht. Anstellung, üblicher Weise. Deren, die hierin schon gute Erfolge erzielt u. nachweisen können, belieh. gef. Angebote, Angaben u. Referenzen unt. Nr. 25211 an die Badische Presse einzuwenden. Nichtsachliche werd. nach Einlen. angestellt.

Generalvertretung
für noch einige freie Bezirke an Herren, die in der Lage sind, selbständige und leitende Stellung auszufüllen, über Norm hohe Verdienstmöglichkeiten, zu vergeben. Sachkenntn. nicht erforderlich. Kapital 4—6000 R.M. Bewerber, u. U5962 an Ann.-Expedit. Kolonial-Vertriebsamt, Berlin W. 35. (2224)

Erstklassige Exzellenz
bei hohem Einkommen wird tüchtigem Herrn geboten. Es handelt sich um Dauerstellung. Bewerbungen unter Nr. V. B. 1413 Postfach 329, Braunau, (21232)

Zu vermieten
In Herrenalder schöne 4 Zim.-Wohnung mit Manufaktur u. all. Zubeh., in handbreiter ruhiger Lage, unmittelbar a. Zannenhofswald, ab 1. Oktober ds. J. zu vermieten. Angeb. u. Nr. 4102a an die Bad. Presse.

Zu vermieten
4 Zim.-Wohnung in Herrenalder schön 4 Zim.-Wohnung mit Manufaktur u. all. Zubeh., in handbreiter ruhiger Lage, unmittelbar a. Zannenhofswald, ab 1. Oktober ds. J. zu vermieten. Angeb. u. Nr. 4102a an die Bad. Presse.

WELTKINO
Kaiserstraße 133
Die Welt steht im Zeichen der Ozeanflüge!
Wir bringen ab heute bis einschl. Montag den ersten großen Sensations-Spielplan, in dessen Mittelpunkt einige todessuize Flieger sehen und dessen Handlung auf einem allerdings mißlungenen Ozeanflug aufgebaut ist
Die Todesflieger von San Franzisko
Die Geschichte eines Abenteurers und Gefahren reichen nicht alltäglichen Erlebnisses kühner Flieger mit Schiffsbrüchigen und Verscholtenen und goldenen Sceptern. Der Kampf eines rettenden U-Bootes mit chinesischen Schmugglern und Mädchenhändlern.
6 Akte
Dazu: **Die letzte Maske**
Großer Abenteuerfilm aus dem Hamburger Vertriebsviertel mit
Louis Ralph (bekannt als Lepain)
in 5 interessanten Akten. 22005
Personen unter 18 Jahren ist der Zutritt hierzu polizeilich sehr streng verboten, worauf wir ganz besonders hinweisen möchten.

Wohnungstausch
Schöne 4 Z.-Wohnung, Bad, Bodenlam., etc. in aut. Lage geg. Zimmer, Bad etc. u. tauschen geg. Aug. u. 95638 a. d. Bad. Pr.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, elektr. Licht, Bad, Bodenlam., 1 Tr. hoch. Zu erfragen mittags zwischen 12 u. 14 od. abends von 7 Uhr ab. (21256)

Wohnungstausch
Schöne 4 Z.-Wohnung, Bad, Bodenlam., etc. in aut. Lage geg. Zimmer, Bad etc. u. tauschen geg. Aug. u. 95638 a. d. Bad. Pr.

Mietgesuche
Laden ohne Boden, zu mieten. Angeb. u. Nr. 95658 an d. Bad. Pr.

1-3-Z.-Wohnung
beschlagnahmefrei, von ja. funderlos. Ehepaar auf 1. Sept. gesucht. Schön möbl. Zimmer auf 1. Sept. u. 2. Tr. b. Badstr. 26, 1. Tr. b. Weber. (21253)

1 od. 2 Z.-Wohn.
beschlagnahmefrei, geg. Vorauszahl. d. Miete. Angeb. u. Nr. 95657 an die Bad. Presse.

1 Z.-Wohnung
Angebot unt. 95631 an die Badische Presse.

Zimmer
Jünger Dentist sucht am 1. Sept. ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.

Möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten, el. L., u. Penl., sofort zu vermieten. (21271) Göttingerstr. 21, part.